

Jahresbericht 2016

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	1
2	Vorwort des Präsidenten	3
3	Zusammenfassung	4
3.1	Die Resultate in Kürze	4
3.2	Aktivitäten	4
3.3	Mutationen im Stiftungsrat	4
3.3.1	Arbeitgebervertreter	4
3.3.2	Arbeitnehmervertreter	4
4	Jahresrechnung	5
4.1	Bilanz	5
4.1.1	Aktiven	5
4.1.2	Passiven	6
4.2	Betriebsrechnung	7
5	Anhang	9
5.1	Grundlagen und Organisation	9
5.1.1	Rechtsform und Zweck	9
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	9
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	9
5.1.4	Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung	10
5.1.4.1	Stiftungsrat	10
5.1.4.1.1	Arbeitgebervertreter	10
5.1.4.1.2	Arbeitnehmervertreter	10
5.1.4.2	Anlagekommission	10
5.1.4.3	Geschäftsführung	10
5.1.4.4	Pensionskassen-Experte	10
5.1.4.5	Revisionsstelle	10
5.1.4.6	Aufsichtsbehörde	10
5.1.5	Angeschlossene Arbeitgeber	11
5.2	Aktive Mitglieder und Rentner	12
5.2.1	Aktive Versicherte	12
5.2.2	Rentenbezüger/innen	13
5.2.3	Art der Umsetzung des Zwecks	14
5.2.4	Erläuterung der Vorsorgepläne	14
5.2.5	Finanzierung, Finanzierungsmethode	15
5.3	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	21
5.3.1	Bestätigung über Rechnungslegung	21
5.3.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	21
5.3.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	22
5.4	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	22
5.4.1	Art der Risikodeckungen, Rückversicherungen	22
5.4.2	Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals	23
5.4.2.1	Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktive	23
5.4.2.2	Entwicklung der Zinssätze	25
5.4.3	Summe der Altersguthaben nach BVG	25
5.4.4	Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner	25
5.4.5	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	25
5.4.6	Technische Grundlagen	26
5.4.7	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	27
5.5	Erläuterung der Vermögenanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögenanlagen	28
5.5.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	28
5.5.2	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	28
5.5.3	Anlagestruktur gemäss BVV2 / Anlagereglement	29
5.5.4	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	31
5.5.5	Offene Kapitalzusagen	31
5.5.6	Erläuterungen zu Bestandteilen des Netto-Ergebnisses aus Vermögenanlagen	31
5.5.6.1	Gesamtrendite	31
5.5.6.2	Wertschriftenertrag	32

5.5.6.3	Kursgewinne auf Wertschriften und Anteilen von Anlagefonds/-stiftungen	32
5.5.6.4	Kursverluste auf Wertschriften und Anteilen von Anlagestiftungen/-fonds	33
5.5.6.5	Vermögensverwaltungskosten	33
5.5.6.6	TER-Kostenquote	33
5.5.6.7	Kostentransparenzquote	33
5.5.6.8	Intransparente Kollektivanlagen	34
5.5.6.9	Netto-Ergebnis Immobilien	34
5.5.6.9.1	Details zu den Miteigentumsanteilen	35
5.5.7	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven	35
5.5.7.1	Anlagen beim Arbeitgeber	35
5.5.7.2	Arbeitgeber-Beitragsreserven	36
5.6	Erläuterung weitere Positionen der Bilanz	36
5.6.1	Forderungen	36
5.6.2	Immobilien	36
5.6.3	Freie Stiftungsmittel	36
5.7	Erläuterung weitere Positionen der Betriebsrechnung	37
5.7.1	Verwaltungsaufwand	37
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
5.11	Berichte über die Kontrolle	38
5.11.1	Der Revisionsstelle	38
5.11.2	Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge	40
5.12	Statistische Angaben	41
5.12.1	Entwicklung der Versicherten-/Rentnerbestände	41
5.12.1.1	Altersstruktur der aktiven Versicherten	42
5.12.2	Entwicklung der Bilanzsumme	43
5.12.3	Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1926 in der Schweiz	44
5.12.4	Vorbezüge für Wohneigentum	45

2 Vorwort des Präsidenten

Liebe Versicherte

2016 erzielte die Stiftung eine Gesamtertragsrendite von 5.8%. Damit lagen wir nicht nur deutlich über unserer Benchmark von 3.6%, auch im gesamtschweizerischen Vergleich entsprach dies einem ausgezeichneten Resultat.

Zum zweiten Mal nach 2014 entschied der Stiftungsrat deshalb, die Versicherten mit einer Zusatzverzinsung an diesem Erfolg teilhaben zu lassen. Die Vorsorgekapitalien wurden mit 2% verzinst, was einer Mehrverzinsung von 0.75% über dem BVG-Mindestsatz von 1.25% entspricht.

Dass der Deckungsgrad trotz des guten Resultats von 115.9% auf 112.4% sank, lag an der Neubewertung der Verpflichtungen gegenüber den Rentenbezüglern und dem erhöhten Rückstellungsbedarf. Der erneut gestiegenen Lebenserwartung und der sinkenden langfristigen Renditeerwartung musste Rechnung getragen werden. Wir werden deshalb in Zukunft auch nicht darum herumkommen die Umwandlungssätze der Versicherten für die Berechnung der Altersrente anzupassen.

Das wirtschaftliche aber immer mehr auch das politische Umfeld werden die Entwicklung und Erträge der Vorsorgeeinrichtungen in den nächsten Jahren stark beeinflussen. Die langfristige Ausrichtung der Vorsorge sowie der nach wie vor solide Deckungsgrad stimmen uns jedoch zuversichtlich für die Zukunft.

Im Berichtsjahr erfolgte die Wiederwahl des Stiftungsrates für die Periode 2017 – 2019. Es freut mich, dass sämtliche bisherigen Arbeitnehmervereine die Wiederwahl geschafft haben. Dies zeigt das Vertrauen der Versicherten in ihre Vertreter und deren Wissen. Fünf Mitglieder des Stiftungsrates sind bereits seit über 10 Jahren für Sie tätig, drei davon seit Gründung unserer Stiftung!

Der Geschäftsstelle unter der Leitung von René Mischler und dem Stiftungsrat danke ich für die professionelle Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten unserer Stiftung.

Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich viel Glück und ein erfolgreiches 2017!

Bern, im März 2017

Felix Burkhard
Präsident des Stiftungsrates

3 Zusammenfassung

3.1 Die Resultate in Kürze

Verlust der Betriebsrechnung vor Auflösung der Wertschwankungsreserve von rund CHF 5'121'000.00 (Vorjahr Überschuss CHF 280'000.00).

Der Deckungsgrad berechnet sich seit 2003 nach den gesetzlichen Bestimmungen gemäss BVV2 Art. 44 Abs. 1. Die Formel gilt für alle Vorsorgeeinrichtungen.

Diese lautet:

$$\frac{\text{Gesamte Aktiven zu Marktwerten vermindert um Verbindlichkeiten,} \\ \text{passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberreserven} \times 100}{\text{Versicherungstechnisches notwendiges Vorsorgekapital}}$$

Versicherungstechnisches notwendiges Vorsorgekapital

Der daraus resultierende Deckungsgrad beträgt **112.4%** (Vorjahr 115.9%).

Gesamtrendite der Anlagen **5.77%** (Vorjahr 2.30%).

Die Wertschwankungsreserve beträgt im Berichtsjahr CHF 38'380'796.89 (Vorjahr CHF 43'501'748.81). Sie liegt damit um CHF 23'300'203.11 unter der Sollgrösse von CHF 61'681'000.00 (20.0% der Verpflichtungen).

3.2 Aktivitäten

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr 2 Mal. Die Anlagekommission tagte 3 Mal. Die folgenden wesentlichen Themen wurden behandelt:

- Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2015
- Erstellung des Kurzberichtes 2015 in neuer Form
- Ausübung der Stimmrechte an den Generalversammlungen in der Schweiz gemäss neuen Reglement
- Entscheid über die Verzinsung der Alterskapitalien für 2016
- Entscheid zur Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.5% per 31.12.2016
- Überwachung und Begleitung des Falles „Hypotheka“

3.3 Mutationen im Stiftungsrat

3.3.1 Arbeitgebervertreter

Der Verwaltungsrat der Galenica AG hat für den ausgetretenen Herrn Andreas Zaugg, Herrn Jean-Claude Clémenton (Leiter Geschäftsbereich Retail) als neuen Arbeitgebervertreter gewählt. Die restlichen Arbeitgebervertreter wurden für die neue Amtsperiode 2017 – 2019 wieder gewählt.

3.3.2 Arbeitnehmervertreter

Die bisherigen Arbeitnehmervertreter wurden für die neue Amtsperiode 2017 – 2019 wieder gewählt.

4 Jahresrechnung

4.1 Bilanz

4.1.1 Aktiven

	Details Seite	2016 CHF		2015 CHF	
Vermögensanlagen					
<u>Flüssige Mittel und Forderungen</u>					
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		6'765'309.76		11'814'126.03	
Forderungen	36	1'467'106.31		1'755'470.24	
Total Flüssige Mittel und Forderungen		8'232'416.07	2.35%	13'569'596.27	4.22%
<u>Obligationen</u>					
Obligationen CHF		15'527'500.00		15'752'500.00	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		57'405'663.62		60'933'027.14	
Total Obligationen		72'933'163.62	20.80%	76'685'527.14	23.86%
<u>Hypotheken</u>					
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		5'131'286.91		5'118'738.60	
Total Hypotheken		5'131'286.91	1.46%	5'118'738.60	1.59%
<u>Aktien</u>					
Aktien Schweiz		17'036'800.65		16'457'608.06	
Aktien Ausland		17'925'471.65		16'271'822.74	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		109'142'149.60		90'511'263.52	
Total Aktien		144'104'421.90	41.09%	123'240'694.32	38.34%
<u>Alternative Anlagen</u>					
Hedge Fonds		3'576'982.68		3'595'806.95	
Commodities/Rohstoffe		2'242'031.98		2'659'229.86	
Insurance Linked Securities		16'676'045.95		13'428'842.75	
Diverse Alternative Anlagen		3'101'943.80		888'781.50	
Total Alternative Anlagen		25'597'004.41	7.30%	20'572'661.06	6.40%
<u>Immobilien</u>					
Immobilien/Miteigentumsanteile	35	1'004'000.00		921'000.00	
Immobilien Aktien		11'870'884.85		10'930'291.40	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		72'580'978.64		68'136'582.59	
Total Immobilien		85'455'863.49	24.37%	79'987'873.99	24.89%
<u>Anlagen beim Arbeitgeber</u>					
Aktien Galenica AG	36	373'425.00		511'550.00	
Kontokorrente Sigal	36	8'605'761.51		1'498'030.15	
Total Anlagen beim Arbeitgeber		8'979'186.51	2.56%	2'009'580.15	0.63%
Total Vermögensanlagen		350'433'342.91		321'184'671.53	
<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>					
		232'832.08	0.07%	232'378.08	0.07%
TOTAL AKTIVEN		350'666'174.99		321'417'049.61	

4.1.2 Passiven

	Details Seite	2016		2015	
		CHF		CHF	
<u>Verbindlichkeiten</u>					
Freizügigkeitsleistungen und Renten		3'646'301.25		4'554'149.50	
Banken / Versicherungen		87'416.95		468'720.05	
Andere Verbindlichkeiten		3'262.60		0.00	
Total Verbindlichkeiten		3'736'980.80	1.07%	5'022'869.55	1.56%
<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>					
		142'303.95	0.04%	125'288.95	0.04%
<u>Arbeitgeber-Beitragsreserve</u>					
	36	0.00	0.00%	7'680.25	0.00%
<u>Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen</u>					
Vorsorgekapital Aktive	23	233'924'582.35		222'042'203.05	
Vorsorgekapital Rentner	25	59'412'511.00		45'276'407.00	
Technische Rückstellungen	26	15'069'000.00		5'440'852.00	
Total Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		308'406'093.35	87.95%	272'759'462.05	84.86%
<u>Wertschwankungsreserve</u>					
	28	38'380'796.89	10.95%	43'501'748.81	13.53%
<u>Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung</u>					
Stand zu Beginn der Periode		0.00		0.00	
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00		0.00	
	36	0.00	0.00%	0.00	0.00%
TOTAL PASSIVEN		350'666'174.99		321'417'049.61	

4.2 Betriebsrechnung

	2016	2015
	CHF	CHF
<u>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</u>		
Beiträge Arbeitnehmer	7'723'437.05	7'432'023.90
Beiträge Arbeitgeber	13'104'995.30	12'701'631.95
Einmaleinlagen	1'875'472.00	2'449'151.30
Nachzahlungen	0.00	0.00
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	4'467.70
Entnahme aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	-7'680.25	-25'767.60
	22'696'224.10	22'561'507.25
<u>Eintrittsleistungen</u>		
Freizügigkeitseinlagen	13'260'973.00	23'715'832.35
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	153'278.00	269'022.35
	13'414'251.00	23'984'854.70
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	36'110'475.10	46'546'361.95
<u>Reglementarische Leistungen</u>		
Altersrenten	-3'234'735.50	-2'830'561.20
Hinterlassenenrenten	-42'405.00	-41'613.95
Invalidenrenten	-633'797.85	-635'571.75
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'785'255.75	-4'383'032.85
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-686'142.45	-68'976.65
	-6'382'336.55	-7'959'756.40
<u>Austrittsleistungen</u>		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-15'089'232.80	-13'262'934.50
Vorbezüge WEF/Scheidung	-919'656.25	-816'410.55
	-16'008'889.05	-14'079'345.05
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-22'391'225.60	-22'039'101.45

Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien.

Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-7'384'641.55	-18'319'883.85
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-14'136'104.00	-6'216'765.10
Bildung techn. Rückstellungen	-9'628'148.00	-404'614.00
Verzinsung des Sparkapitals	-4'315'321.95	-3'609'809.70
Auflösung Beitragsreserve	7'680.25	21'299.90
	-35'456'535.25	-28'529'772.75

Ertrag aus Versicherungsleistungen

Versicherungsleistungen	1'003'121.80	837'642.10
Überschussanteile aus Versicherungen	981'549.60	662'499.85
	1'984'671.40	1'500'141.95

Versicherungsaufwand

Risikoprämien	-2'479'688.05	-2'396'124.65
Kostenprämien	-223'171.90	-215'651.20
Beiträge an Sicherheitsfonds	-87'235.55	-87'235.55
	-2'790'095.50	-2'699'011.40

Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil**-22'542'709.85** **-5'221'381.70**

Aktivzinsen	63'442.57	24'299.42
Wertschriftenertrag	7'180'683.65	6'284'753.80
Kursgewinne	18'472'837.60	11'317'618.65
Netto Ergebnis Immobilien	40'555.50	66'612.65
Kursverluste	-5'500'257.37	-9'534'245.63
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-2'221'643.11	-2'004'735.30
Passivzinsen	-34'340.63	-33'996.00
Verzinsung Beitragsreserven	-36.55	-304.75

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage**18'001'241.66** **6'120'002.84**Sonstiger Aufwand

Sonstiger Aufwand	0.00	0.00
	0.00	0.00

Verwaltungsaufwand

Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-535'371.43	-519'311.15
Revisions-/Expertenkosten	-34'614.00	-96'649.20
Kosten Aufsichtsbehörde	-9'498.30	-2'858.50
	-579'483.73	-618'818.85

**Ertragsüberschuss
vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve****-5'120'951.92** **279'802.29**

Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	5'120'951.92	-279'802.29
--	--------------	-------------

**Ertrags-/Aufwandüberschuss
nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve****0.00** **0.00**

5 Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung wurde am 12. Dezember 2001 durch die GaleniCare AG gegründet.

Sie verfolgt im Rahmen der Statuten den Zweck, die Arbeitnehmer der Unternehmen der GaleniCare AG gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes im Sinne der beruflichen Vorsorge zu versichern.

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung wird nach dem Prinzip des Beitragsprimates geführt. Das bedeutet, dass mit den geleisteten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen für jede versicherte Person ein individuelles Sparkapital geüffnet wird.

Bei der GaleniCare Personalvorsorgestiftung handelt es sich um eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Invalidität und Tod sind bei der Mobiliar versichert.

5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Ordnungsnummer BE.0801 eingetragen und untersteht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA).

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung ist beim Sicherheitsfonds BVG unter der Registernummer BE801 registriert.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Statuten	05.04.2012
- Anlagereglement	01.01.2015
- Organisationsreglement	01.01.2015
- Reglement der Vorsorgeverpflichtungen	31.12.2016
- Reglement zur Ausübung der Stimmrechte	01.01.2015
- Reglement zur Teilliquidation	01.01.2014
- Vorsorgereglement	01.01.2014

5.1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

5.1.4.1 Stiftungsrat

	Mandat bis
5.1.4.1.1 Arbeitgebervertreter	
- Felix Burkhard, Subingen (Präsident) *	2019
- Jean-Claude Cléménçon, Rapperswil	2019
- Marianne Ellenberger, Rüfenacht *	2019
- Fritz Hirsbrunner, Lutry *	2019
- Eric Verdon, Villars-sur-Glâne	2019

5.1.4.1.2 Arbeitnehmervertreter

- Philippe Bucquet, Ste-Croix	2019
- Giuseppe Marino, Ennetbaden	2019
- Sandra Medici-Tanner, Epalinges	2019
- Juan-Carlos Regadera, Payerne	2019
- Regula Streuli, Aeugstertal	2019

5.1.4.2 Anlagekommission

- Felix Burkhard, Subingen (Präsident) *	2019
- Fritz Hirsbrunner, Lutry *	2019
- Giuseppe Marino, Ennetbaden	2019

5.1.4.3 Geschäftsführung

- René Mischler, Hinterkappelen *
- Regula Schlachter, Bern *

5.1.4.4 Pensionskassen-Experte

- Jean-Marc Wanner, Aon Schweiz AG, Nyon	2016
--	------

5.1.4.5 Revisionsstelle

- T+R AG, Gümligen	2016
Leitende Revisorin: Rita Casutt, dipl. Wirtschaftsprüferin, zugelassene Revisionsexpertin	

5.1.4.6 Aufsichtsbehörde

- Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA, Bern

* Zeichnungsberechtigt (Kollektiv zu zweien)

5.1.5 Angeschlossene Arbeitgeber

Neue Anschlussverträge unterzeichnet haben:

- Aprioris AG
- Pharmacie Pilloud St. Imier SA

Folgende Arbeitgeber wurden in die GaleniCare AG integriert:

- Dr. Steiner AG
- Golaz AG
- Pharmacie Le Landeron SA
- Pharmacie de la Croix Blanche SA
- St. Jakob Apotheke AG
- Wettstein-Apotheke AG

- Damit sind Ende 2016 folgende 11 Gesellschaften unserer Stiftung angeschlossen:

- Aprioris AG
- Bahnhof Apotheken Thun AG
- Coop Vitality AG
- Coop Vitality Management AG
- GaleniCare AG
- GaleniCare Management AG
- Kloster Apotheke Muri AG
- Mediservice AG
- Pharmacie Pilloud St. Imier SA
- Sun Store SA
- Winconcept AG

5.2 Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Aktive Versicherte

Der Versichertenbestand veränderte sich wie folgt:

	2016	2015
- Aprioris AG	5	0
- Bahnhof Apotheken Thun AG	23	20
- Coop Vitality AG	522	485
- Coop Vitality Management AG	11	9
- Dr. Steiner AG	0	7
- GaleniCare AG	1'575	1'439
- GaleniCare Management AG	280	278
- Golaz SA	0	54
- Kloster Apotheke Muri AG	13	13
- Mediservice AG	99	93
- Pharmacie Le Landeron SA	0	18
- Pharmacie de la Croix Blanche SA	0	14
- Pharmacie Pilloud Saint-Imier SA	8	0
- St. Jakob Apotheke AG	0	8
- Sun Store SA	1'175	1'205
- Wettstein-Apotheke AG	0	8
- Winconcept AG	16	13
	3'727	3'664

Die Zunahme von 63 Versicherten (Vorjahr 119) setzt sich wie folgt zusammen:

	2016	2015
Bestand 1.1.	3'664	3'545
Eintritte	707	728
Austritte	-597	-565
Pensionierungen	-40	-41
Invalidität	-4	0
Tod	-3	-3
Bestand 31.12.	3'727	3'664

5.2.2 Rentenbezüger/innen

Der Bestand der Rentenbezüger/innen veränderte sich wie folgt:

	2016	2015
- Altersrenten	205	175
- Invalidenrenten	39	33
- Partnerrenten	4	4
- Kinderrenten	20	16
	268	228

Die Zunahme von 40 Rentenbezüger/innen (Vorjahr 19) setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand 1.1.	228	209
Zunahme Altersrenten	30	23
Zunahme Invalidenrenten	6	-2
Zunahme Partnerrenten	0	0
Zunahme Kinderrenten	4	-2
Bestand 31.12.	268	228

5.2.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.2.4 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die reglementarischen Bestimmungen sind auf einem Beitragsprimat aufgebaut. Reglementarisch ist der Leistungsplan wie folgt definiert:

Altersleistungen

Die Altersrente ergibt sich aus der Umwandlung des Alters- und des Zusatzkapitals, das der Versicherte im Rücktrittsalter erworben hat. Die Altersleistungen können teilweise oder vollständig in Kapitalform bezogen werden.

Der Versicherte kann sowohl das Rücktrittsalter als auch den Zeitpunkt der Rentenzahlung zwischen dem Alter 58 und 70 frei wählen. Das reglementarische Rücktrittsalter ist für Frauen auf 64 und Männer auf 65 Jahre festgelegt.

Invaliditätsleistungen

Die Invaliditätsrente entspricht der reglementarischen Altersrente berechnet nach Plan Standard, höchstens jedoch 80% des versicherten Lohnes. Das geäußerte Zusatzkapital wird dem invaliden Versicherten zusätzlich zur Invalidenrente ausbezahlt.

Leistungen im Todesfall

Die Stiftung deckt eine Ehepartnerrente für alle Versicherten, die verheiratet sind. Die Ehepartnerrente beträgt 70% der versicherten Invalidenrente. Zusätzlich zur Ehepartnerrente wird das geäußerte Zusatzkapital ausbezahlt.

Alle anderen Versicherten haben Anspruch auf ein Todesfallkapital, das dem gesamten angesparten Alters- und dem Zusatzkapital entspricht.

Kinderrenten

Bezüger von Alters- und Invalidenrenten erhalten für jedes Kind bis Alter 20 (Alter 25 für Kinder in Ausbildung) eine Kinderrente von je 20% ihrer Grundrente. Im Todesfall erhalten die Waisen 20% der versicherten Invalidenrente. Für Vollwaisen wird die Rente verdoppelt.

5.2.5 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Vorsorgeplan I

1. **Versichertenkreis**

Mitarbeiter, welche nicht unter die Vorsorgepläne II und III fallen.

2. **Anrechenbarer Lohn** (Artikel 10 des Reglements)

Maximum das dreifache der maximalen einfachen AHV-Jahresrente.

3. **Beitragspflichtiger Lohn** (Artikel 11 des Reglements)

Der jährliche beitragspflichtige Lohn entspricht im Sinne des vorliegenden Reglements dem jährlichen anrechenbaren Lohn, abzüglich dem Koordinationsbetrag gemäss BVG.

Der minimale beitragspflichtige Lohn entspricht 3'525 Franken.

4. **Beiträge** (Artikel 18 und 19 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe seiner Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. **Plan Standard**

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	2.90	4.10	7.00
35-44	35-44	4.60	6.40	11.00
45-54	45-54	6.70	9.30	16.00
55-64	55-65	8.40	11.60	20.00
64-70	65-70	8.40	11.60	20.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	2.90	6.40	9.30
35-44	35-44	4.60	8.70	13.30
45-54	45-54	6.70	11.60	18.30
55-64	55-65	8.40	13.90	22.30
64-70	65-70	8.40	11.60	20.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	4.10	4.10	8.20
35-44	35-44	6.40	6.40	12.80
45-54	45-54	9.30	9.30	18.60
55-64	55-65	11.60	11.60	23.20
64-70	65-70	11.60	11.60	23.20

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	4.10	6.40	10.50
35-44	35-44	6.40	8.70	15.10
45-54	45-54	9.30	11.60	20.90
55-64	55-65	11.60	13.90	25.50
64-70	65-70	11.60	11.60	23.20

Vorsorgeplan II

1. Versichertenkreis

Direktionsmitglieder
Kader
Apotheker mit Geschäftsführungsfunktion
Fachspezialisten

2. Anrechenbarer Lohn (Artikel 10 des Reglements)

Unter dem jährlichen anrechenbaren Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

3. Beitragspflichtiger Lohn (Artikel 11 des Reglements)

Unter dem jährlichen beitragspflichtigen Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

Der versicherte Lohn wird nach Artikel 79c BVG begrenzt.

4. Beiträge (Artikel 18 und 19 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe seiner Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. Plan Standard

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	2.50	3.50	6.00
35-44	35-44	4.10	5.90	10.00
45-54	45-54	5.40	7.60	13.00
55-64	55-65	6.60	9.40	16.00
64-70	65-70	6.60	9.40	16.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	2.50	5.80	8.30
35-44	35-44	4.10	8.20	12.30
45-54	45-54	5.40	9.90	15.30
55-64	55-65	6.60	11.70	18.30
64-70	65-70	6.60	9.40	16.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	3.50	3.50	7.00
35-44	35-44	5.90	5.90	11.80
45-54	45-54	7.60	7.60	15.20
55-64	55-65	9.40	9.40	18.80
64-70	65-70	9.40	9.40	18.80

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-64	25-65	0.00	2.30	2.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	1.30	2.30
25-34	25-34	3.50	5.80	9.30
35-44	35-44	5.90	8.20	14.10
45-54	45-54	7.60	9.90	17.50
55-64	55-65	9.40	11.70	21.10
64-70	65-70	9.40	9.40	18.80

Vorsorgeplan III

1. Versichertenkreis

Geschäftsleitung des Geschäftsbereiches
Fachexperten

2. Anrechenbarer Lohn (Artikel 10 des Reglements)

Unter dem jährlichen anrechenbaren Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

3. Beitragspflichtiger Lohn (Artikel 11 des Reglements)

Unter dem jährlichen beitragspflichtigen Lohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige Monats- oder Stundenlohn der versicherten Person zuzüglich 50% der max. möglichen Beteiligung zu verstehen.

Der versicherte Lohn wird nach Artikel 79c BVG begrenzt.

4. Beiträge (Artikel 18 und 19 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe seiner Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. Plan Standard

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.0	0.00
25-34	25-34	3.30	4.70	8.00
35-44	35-44	5.40	7.60	13.00
45-54	45-54	7.50	10.50	18.00
55-64	55-65	9.60	13.40	23.00
64-70	65-70	9.60	13.40	23.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-64	25-65	0.00	3.30	3.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-34	25-34	3.30	8.00	11.30
35-44	35-44	5.40	10.90	16.30
45-54	45-54	7.50	13.80	21.30
55-64	55-65	9.60	16.70	26.30
64-70	65-70	9.60	13.40	23.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar **Sparbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	25-34	4.70	4.70	9.40
35-44	35-44	7.60	7.60	15.20
45-54	45-54	10.50	10.50	21.00
55-64	55-65	13.40	13.40	26.80
64-70	65-70	13.40	13.40	26.80

Erreichtes Alter am 1. Januar **Risikobeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-64	25-65	0.00	3.30	3.30
64-70	65-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar **Gesamtbeitragssatz** in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	18-24	1.00	2.30	3.30
25-34	25-34	4.70	8.00	12.70
35-44	35-44	7.60	10.90	18.50
45-54	45-54	10.50	13.80	24.30
55-64	55-65	13.40	16.70	30.10
64-70	65-70	13.40	13.40	26.80

5.3 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

5.3.1 Bestätigung über Rechnungslegung

Der Abschluss der GaleniCare Personalvorsorgestiftung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.3.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Anlagekategorie

- Währungen
Gemäss Kursliste
- Obligationen Schweiz und Ausland CHF
Zum Kurswert
- Obligationen Ausland (Fremdwährungen)
Zum Kurswert in CHF
- Anteile von Obligationen-Anlagest. Schweiz und Ausland
Zum Inventarwert
- Anteile von Hypotheken Anlagestiftungen
Zum Inventarwert
- Hypotheken und andere Darlehen
Zum Nominalwert
- Immobilien
Zum Ertragswert oder tieferen Verkehrswert
- Miteigentumsanteile
Zum Ertragswert oder tieferen Verkehrswert
- Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen
Zum Inventarwert
- Anteile von Immobilien-Anlagefonds
Zum Kurswert
- Aktien von Immobiliengesellschaften (SI)
Zum inneren Wert
- Aktien und PS Schweiz
Zum Kurswert
- Aktien Ausland
Zum Kurswert in CHF
- Anteile von Aktien-Anlagestiftungen Schweiz und Ausland
Zum Inventarwert
- Aktien-Fonds
Zum Kapitalwert
- Hedge-Fonds
Zum Kurswert
- Verbindlichkeiten
Zum Nominalwert
- Passive Rechnungsabgrenzungen
Zum Nominalwert
- Nicht technische Rückstellungen
Geschätzter Mittelabfluss
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
Gemäss versicherungstechnischer Bewertung
- Wertschwankungsreserve
Sollwert gemäss finanzökonomischem Ansatz

Kurswert: Ende des Jahres zuletzt bezahlter Preis des Titels an der Schweizer Börse SWX
Inventarwert: Verkehrswert
Ertragswert: Brutto-Mieterträge kapitalisiert mit marktgerechten Faktoren. Im Berichtsjahr wurde ein Brutto-Kapitalisierungszinssatz von 4.60% angewendet.

5.3.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderungen.

5.4 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.4.1 Art der Risikodeckungen, Rückversicherungen

Das Altersrisiko wird von der Stiftung getragen. Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod hat die Stiftung mit der Mobiliar einen Vertrag abgeschlossen.

Die einzelnen Transaktionen mit der Mobiliar und der Swiss-Life (früherer Rückversicherer) werden über ein Kontokorrent abgewickelt. Die entsprechenden Deckungskapitalien sind im Vorsorgekapital Aktive enthalten.

Die Bruttoprämie belief sich im Berichtsjahr auf CHF 2'702'859.95 (Vorjahr CHF 2'611'775.85).

Im Berichtsjahr belief sich der Überschussanteil auf CHF 981'549.60 (Vorjahr CHF 662'499.85).

Gemäss Artikel 20 des Vorsorgereglements wird ein Überschussanteil ohne gegenteiligen Beschluss des Stiftungsrates zur Verbesserung der finanziellen Lage der Stiftung verwendet.

5.4.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals

5.4.2.1 Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktive

Das Vorsorgekapital erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 11'882'379.30 auf CHF 233'924'582.35 (Vorjahr CHF 222'042'203.05). Es setzt sich wie folgt zusammen:

Alterskapital	2016	2015
	CHF	CHF
Stand 1.1.	216'627'949.05	194'810'903.55
Einkäufe	1'435'787.35	1'799'696.60
Freizüigigkeitsleistungen	13'260'973.00	23'715'832.35
Sparbeiträge	17'147'798.05	16'563'133.15
Rückzahlung Vorbezug	75'150.00	214'022.35
Rückzahlung Scheidung	78'128.00	55'000.00
Verzinsung	4'214'359.60	3'522'385.70
Übertrag von Zusatzkapital bei Teilpens.	66'634.25	0.00
Finanzierung Besitzstand Sun Store	97'460.60	0.00
Auflösung infolge Pensionierung	-6'046'611.15	-5'408'443.35
Auflösung infolge Invalidität	-607'847.55	-340'142.10
Auflösung infolge Tod	0.00	-51'916.70
Kapitalabfindungen	-1'916'317.50	-4'383'032.85
Freizüigigkeitsleistungen	-14'891'954.70	-13'008'900.95
Barauszahlungen	-54'410.90	-46'605.90
Vorbezug für Wohneigentum	-829'700.60	-716'345.25
Auszahlung bei Ehescheidung	-89'955.65	-100'065.30
Garantie BVG-Minimum/FZG Art. 17	7'168.50	2'427.75
Abstimmung Alterskapital	-2'766.70	0.00
Stand 31.12.	228'571'843.65	216'627'949.05

Zusatzkapital**2016****2015**

CHF

CHF

Stand 1.1.	2'960'230.75	2'529'349.85
Beiträge der Arbeitnehmer	256'562.05	609'624.85
Verzinsung	59'995.35	45'743.65
Übertrag an Alterskapital bei Teilpens.	-66'634.25	0.00
Auflösung infolge Pensionierung	-123'533.85	0.00
Kapitalabfindungen	0.00	-17'059.95
Freizügigkeitsleistungen	-76'232.95	-207'427.65
Stand 31.12.	3'010'387.10	2'960'230.75

Vorsorgekapital Invalide**2016****2015**

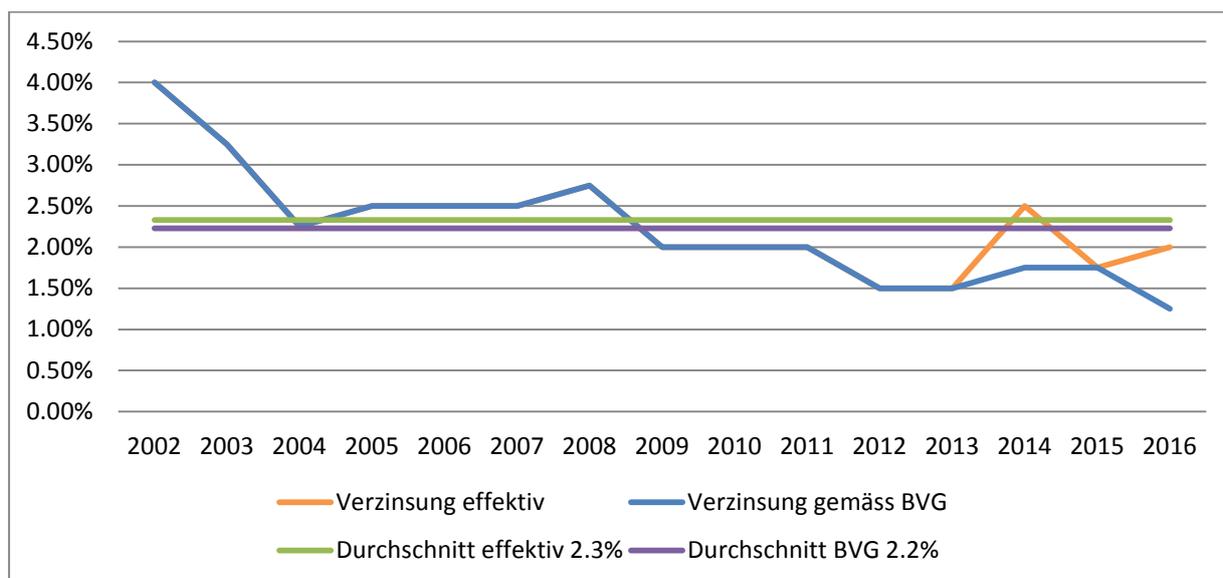
CHF

CHF

Stand 1.1.	2'454'023.25	2'772'256.10
Einbuchung über Guthaben		
Ausgetretene	182'415.80	0.00
Verzinsung	40'967.00	41'680.35
Auflösung/Bildung	-335'054.45	-359'913.20
Stand 31.12.	2'342'351.60	2'454'023.25

Die Alterskapitalien wurden im Berichtsjahr mit 2.00% (Vorjahr 1.75%) verzinst.

5.4.2.2 Entwicklung der Zinssätze



Im Berichtsjahr wurden die Vorsorgekapitalien mit 0.75% über dem im Gesetz (BVG) festgelegten Mindestzinssatz von 1.25% verzinst.

5.4.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Das BVG-Altersguthaben beträgt im Berichtsjahr CHF 122'188'732.35 (Vorjahr CHF 116'492'954.25) dies entspricht 52.8% des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (ohne Invalide).

5.4.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

Der Rentenfonds erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 14'136'104.00 auf CHF 59'412'511.00 (Vorjahr CHF 45'276'407.00).

Die Bewertung am Jahresende erfolgte mit den technischen Grundlagen BVG 2015 GT 2.5% (Vorjahr BVG 2010 PT 3.00%).

Im Berichtsjahr wurde keine Rentenerhöhung vorgenommen.

5.4.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde durch Aon Hewitt am 21. November 2014 über die Jahresrechnung 2013 erstellt.

Das nächste Gutachten ist für 2017 über die Jahresrechnung 2016 geplant.

5.4.6 Technische Grundlagen

Die Stiftung verwendet für den Jahresabschluss die technischen Grundlagen BVG 2015 GT 2.5% (Vorjahr BVG 2010 PT 3.0%).

Die Reserven veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Rückstellung Anpassung technische Grundlagen:

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand 1.1.	1'131'910.00	780'927.00
Bildung	0.00	350'983.00
Auflösung	-1'131'910.00	0.00
Stand 31.12.	0.00	1'131'910.00

Durch den Wechsel von Periodentafeln (PT) auf Generationentafeln (GT) konnte diese Rückstellung vollständig aufgelöst werden.

Rückstellung pendente Invaliditätsfälle:

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand 1.1.	1'987'942.00	1'977'311.00
Bildung	43'058.00	10'631.00
Stand 31.12.	2'031'000.00	1'987'942.00

Dient dazu pendente und mutmassliche Versicherungsfälle zu decken.

Rückstellung zur Senkung des technischen Zinssatzes:

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand 1.1.	0.00	1'562'000.00
Auflösung	0.00	-1'562'000.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Diese Rückstellung wurde per 31.12.2015 vollständig aufgelöst.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand 1.1.	2'321'000.00	716'000.00
Bildung	10'717'000.00	1'605'000.00
Stand 31.12.	13'038'000.00	2'321'000.00

Dient der Finanzierung der Pensionierungsverluste aufgrund zu hoher Umwandlungssätze.

5.4.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad berechnet sich nach der folgenden Formel:

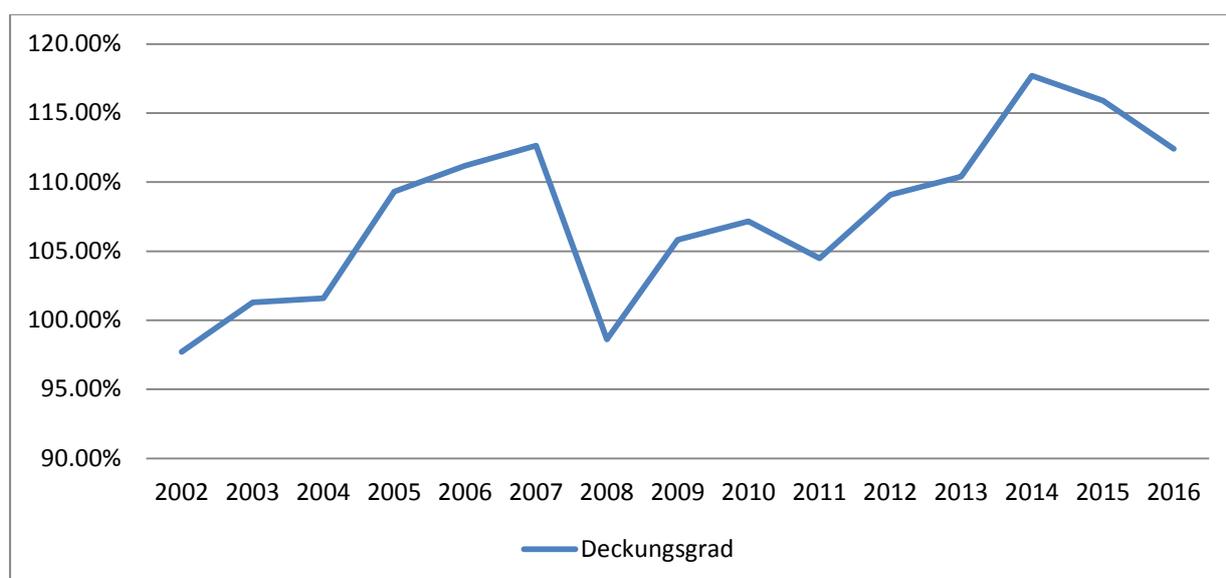
$$\frac{\text{Verfügbares Vorsorgevermögen} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

Das **verfügbare Vorsorgevermögen** besteht aus den gesamten, per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanzierten Aktiven, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven.

Das **versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital** entspricht der Gesamtheit der Spar- und Deckungskapitalien einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 Abs. 1 BVV2 beträgt am 31. Dezember 2015 **112.4%** (Vorjahr 115.9%).

Der Deckungsgrad entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



5.5 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

5.5.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Grundsätze, Richtlinien und Aufgaben der Anlagetätigkeit sind im Anlagereglement vom 1. Januar 2015 festgehalten.

		<u>Art der Zulassung</u>
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich	FINMA
Vermögensverwaltungsmandate	Credit Suisse AG, Zürich (gemischtes Mandat)	FINMA
	Credit Suisse AG, Zürich (Immobilien CH + Global indirekt)	FINMA
	BCV, Lausanne (Aktien Welt)	FINMA
	ZKB, Zürich (Immobilien CH + Global indirekt)	FINMA

Die Retrozessionen (Rabatte, Discounts, etc. von Dritten) sind in den Vermögensverwaltungsverträgen wie folgt geregelt:

Credit Suisse

In der Regel keine Entschädigungen wie Retrozessionen, Bestandespflegekommissionen oder Vertriebsentschädigungen. Sofern doch Entschädigungen fliessen, verbucht die CS diese zu ihren Gunsten (in der Höhe der Fee berücksichtigt). Die Stiftung hat ausdrücklich das Modell „Verzicht“ gewählt. Die Bank informiert die Stiftung im Detail über erhaltene Vergütungen.

Die Credit Suisse hat im Berichtsjahr keine Entschädigungen erhalten.

Banque Cantonale Vaudoise (BCV)

Die Retrozessionen, welche die BCV bei der Ausführung dieses Mandates möglicherweise erhalten könnte, werden dem Auftraggeber weitergegeben.

Die BCV hat im Berichtsjahr keine Retrozessionen erhalten.

Zürcher Kantonalbank (ZKB)

Bei konzerninternen Produkten werden grundsätzlich „retrofreie“ Klassen eingesetzt. Vergütungen anderer Anbieter werden offen gelegt und gutgeschrieben.

Die ZKB hat im Berichtsjahr keine Retrozessionen erhalten.

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) aktiv wahr und übt daher die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Internetseite (www.galenicare-pvs.ch) unter der Rubrik Vermögen offengelegt.

5.5.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Ansätze für die Bildung der Wertschwankungsreserve werden durch die PPCmetrics nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Grundlagen der Berechnungen bilden die kurz- und langfristigen Rendite-/Risikoerwartungen der Anlagekategorien. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2014 die neue ab 2015 gültige Anlagestrategie für die Periode 2015 – 2017 definiert. Diese benötigt eine Wertschwankungsreserve in der Höhe von 20% der Verpflichtungen.

Daraus resultiert eine Soll-Wertschwankungsreserve von CHF 61'681'000.00 (Vorjahr CHF 54'552'000.00). Das Reservedefizit beträgt damit CHF 23'300'203.11 (Vorjahr CHF 11'050'251.19).

5.5.3 Anlagestruktur gemäss BVV2 / Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2014 die Anlagestrategie 2017 (gültig für 2015 – 2017) genehmigt.

Die gesetzlichen Maximalrichtlinien und/oder die reglementarischen Bandbreiten wurden in den folgenden Positionen über- resp. unterschritten:

Unterschritten

- Obligationen Fremdwährungen

Überschritten

- Immobilien Ausland

- Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung

Die gesetzlichen und reglementarischen Limiten bei den Anlagen beim Arbeitgeber wurden das ganze Jahr eingehalten.

Aufgrund von Neubewertungen von Objekten bei der Hypotheka Stiftung könnte ein Verstoss gemäss BVV2 Art. 55, Bst. A (Höchstbelehrung von max. 80% des Verkehrswertes) vorliegen. Aus Sicherheitsgründen wurde eine Wertberichtigung von 45% auf dem Gesamtbestand vorgenommen.

Der Stiftungsrat hat von den erwähnten Abweichungen Kenntnis genommen. Er sieht die Einhaltung von BVV2 Art. 50 Abs. 2 als nicht gefährdet, ist sich des Risikos bewusst und hat diesem mit einer Soll-Wertschwankungsreserve in der Höhe von 20% (aktuell 12.4%) Rechnung getragen.

Die Anlagestruktur gemäss Anlagereglement präsentiert sich wie folgt:

	Neutral = Benchmark	Minimum	Maximum	BVV2 Limiten	Bestand 31.12.2016 in TCHF	Bestand 31.12.2016 in %	Bestand 31.12.2015 in %
Kurzfristige und liquide Mittel	1.0%	0.0%	15.0%		8'465	2.41	4.29
Obligationen CHF	25.0%	13.0%	33.0%		55'184	15.74	17.64
Hypotheken	2.0%	0.0%	4.0%	50%	5'131	1.46	1.59
Obligationen Fremdwährungen	8.0%	8.0%	15.0%		17'749	5.06	6.22
Anlagen beim Arbeitgeber	0.0%	0.0%	5.0%	BVV2 Art. 57	8'979	2.56	0.63
Aktien Schweiz	18.0%	13.0%	23.0%		62'239	17.75	16.45
Aktien Ausland	23.0%	18.0%	28.0%		81'866	23.35	21.89
Immobilien Schweiz	15.0%	10.0%	20.0%		69'879	19.93	20.24
Immobilien Ausland	2.0%	0.0%	4.0%	10%	15'577	4.44	4.65
Alternative Anlagen	6.0%	0.0%	9.0%	15%	25'597	7.30	6.40
Gesamttotal	100.0%			100.0%	350'666	100.00	100.00

Aufgrund der revidierten BVV2-Vorgaben ergeben sich unterschiedliche Zuordnungen von Anlagepositionen im Anlagereglement und der BVV2-Zuordnung.

Die Einhaltung der BVV2 Richtlinien präsentiert sich wie folgt:

		in CHF	in %	Limiten	Relative Gewichtung
Art. 55a)	Grundpfandtitel	5'131'287.51	1.46%	50.00%	-48.54%
Art. 55b)	Aktien	144'784'815.94	41.32%	50.00%	-8.68%
Art. 55c 1)	Immobilien	85'193'061.77	24.31%	30.00%	-5.69%
Art. 55c 2)	Immobilien Ausland	18'550'782.11	5.29%	10.00%	-4.71%
Art. 55d)	Alternative Anlagen	36'423'326.72	10.39%	15.00%	-4.61%
Art. 55d 1)	davon klassische	25'590'201.72	7.30%		
Art. 55d 2)	davon ähnliche Forderungen	10'833'125.00	3.09%		
Art. 55e	Fremdw. ohne Währungsabsicherung	128'402'468.11	36.64%	30.00%	6.64%

5.5.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2016 bestanden keine Verpflichtungen.

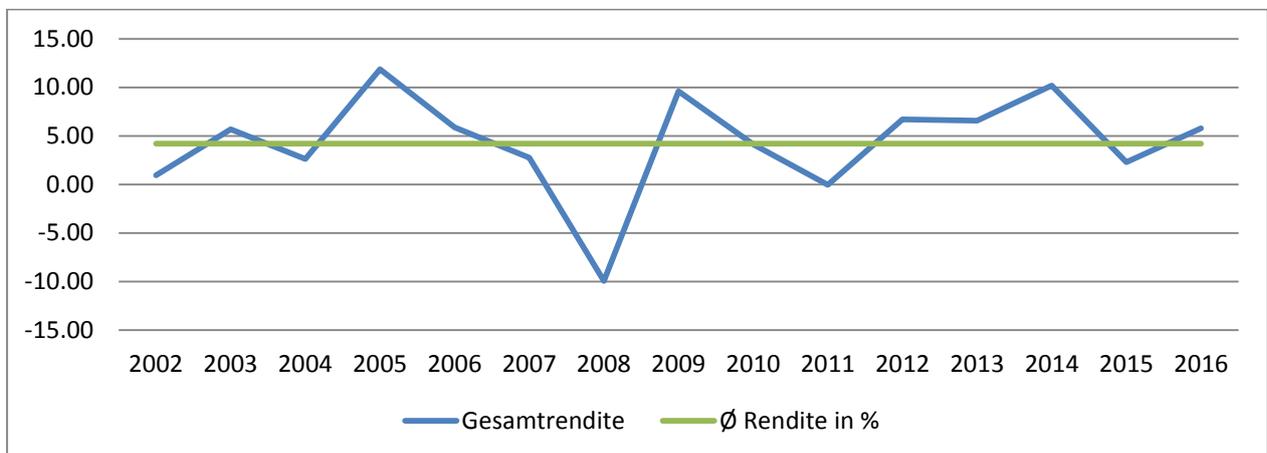
5.5.5 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2016 bestanden Kapitalzusagen für Investitionen in alternative Anlagen von CHF 5'000'000.00 und USD 5'000'000.00. Davon wurden bis Ende Jahr CHF 1'592'553.29 abgerufen.

5.5.6 Erläuterungen zu Bestandteilen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

5.5.6.1 Gesamtrendite

Die Gesamtrendite beträgt im Berichtsjahr 5.77% (Vorjahr 2.30%) und liegt damit 2.21%-Punkte über der Benchmark (3.56%). Die Durchschnittsrendite seit Beginn (2002) beträgt 4.20% (Vorjahr 4.09%).



5.5.6.2 Wertschriftenertrag

	2016	2015
	CHF	CHF
Obligationen		
- Obligationen CHF	643'750.00	643'750.00
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	609'154.00	827'143.00
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	183'553.46	188'118.09
Hypotheken		
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	50'195.29	140'872.52
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	14'072.15	13'953.71
Aktien		
- Aktien Schweiz	602'876.09	503'918.30
- Aktien Ausland	697'785.40	596'574.35
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	1'425'549.31	866'177.65
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	303'175.69	191'190.09
Immobilien		
- Aktien Immobilien Schweiz	465'730.30	437'655.55
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	1'054'448.03	1'060'596.37
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	758'297.85	662'008.54
Alternative Anlagen		
- Alternative Anlagen direkt	63'534.45	0.00
- Alternative Anlagen indirekt	244'042.54	150'673.85
Gemischte Anlagen		
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	0.00	2'121.78
Übrige Wertschriften	64'519.09	0.00
	7'180'683.65	6'284'753.80

5.5.6.3 Kursgewinne auf Wertschriften und Anteilen von Anlagefonds/-stiftungen

	2016	2015
	CHF	CHF
Obligationen CHF	15'000.00	0.00
Anteile von Obligationen-Anlagestiftungen/-fonds	550'275.69	496'789.02
Anteile von Hypotheken-Anlagestiftungen/-fonds	18'603.00	25'083.00
Aktien Schweiz	763'225.37	2'013'829.75
Aktien Ausland	3'638'496.16	2'384'922.46
Anteile von Aktien-Anlagestiftungen/-fonds	7'497'585.49	2'905'315.37
Alternative Anlagen	1'041'633.40	213'273.14
Aktien Immobilien Schweiz	998'602.40	623'425.77
Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen/-fonds	3'553'869.64	2'531'104.52
Übrige Wertschriften	264'195.00	0.00
Devisentermingeschäfte	-1'553.00	1'553.00
Fremdwährungen	132'904.45	122'322.62
	18'472'837.60	11'317'618.65

5.5.6.4 Kursverluste auf Wertschriften und Anteilen von Anlagestiftungen/-fonds

	2016	2015
	CHF	CHF
Obligationen CHF	240'000.00	47'500.00
Anteile von Obligationen-Anlagestiftungen/-fonds	193'227.01	1'193'319.96
Aktien Schweiz	1'175'110.47	751'508.00
Aktien Ausland	1'757'935.54	3'274'916.69
Anteile von Aktien-Anlagestiftungen/-fonds	970'600.59	2'601'315.54
Aktien Immobilien Schweiz	9'961.20	56'082.77
Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen/-fonds	541'204.42	529'380.31
Anteile von gemischten Anlagefonds	0.00	7'102.50
Alternative Anlagen	293'812.27	948'242.87
Übrige Wertschriften	252'865.00	0.00
Fremdwährung	65'540.87	124'876.99
	5'500'257.37	9'534'245.63

5.5.6.5 Vermögensverwaltungskosten

	2016	2015
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	718'501.42	796'669.24
Vermögensverwaltungskosten kostentransparenter Kollektivanlagen	1'503'141.69	1'208'066.06
	2'221'643.11	2'004'735.30

5.5.6.6 TER-Kostenquote

	2016	2015
Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.65%	0.63%

TER = Total Expense Ratio. Umfasst insbesondere Management-, Performance-, Depot-, Administrations-, Benchmarking, Analyse- und Servicegebühren.

5.5.6.7 Kostentransparenzquote

	2016	2015
Transparente Anlagen im Verhältnis zum Anlagevermögen	97.76%	98.46%

5.5.6.8 Intransparente Kollektivanlagen

	2016	2015
Intransparente Anlagen im Verhältnis zum Anlagevermögen	2.24%	1.54%

ISIN	Anbieter	Produktenamen	Kategorie	Whg.	Bestand per Stichtag 31.12.2016	
					Nom./Stück	Marktwert in CHF
Equity Funds						584'915.38
LU1215828135	CS Investment Funds 2 SICAV - Credit Suisse (L	Akt.-DA- CS IF2 GP TREq Ausschuetung	Ant. Anl.fonds Immob. Ausland	USD	647.64	584'915.38
Immobilienfonds						1'497'900.00
CH0323362456	Credit Suisse Anlagestiftung	CSA 2 Multi-Manager Real Estate Global S	Ant. Anl.fonds Immob. Ausland	CHF	1'050.00	1'050'000.00
CH0344799694	SF Commercial Properties Fund	Ant. SF Commercial Properties Fund	Ant. Anl.fonds Immob. Schweiz	CHF	1'450.00	147'900.00
XF0040787974	CREDIT SUISSE ANLAGESTIFTUNG 2. SAEULE	CSA2 MULTI-MANAGER RE GL S - PENDING IS	Ant. Anl.fonds Immob. Ausland	CHF	300.00	300'000.00
Hedge Funds						2'855'880.18
LU0500308654	Credit Suisse Fund Management S.A.	Credit Suisse Fund of Funds SICAV SIF HFRX In	Hedge Fonds	CHF	30'921.18	2'855'880.18
ILS						2'889'929.52
GG00B23CF566	Credit Suisse Ltd	Acc.Ptg.Prf.Shs MIPCC IRIS B Class - QI- CHF	Hedge Fonds	CHF	2'000.06	2'889'929.52
Total						7'828'625.08

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die intransparenten Anlagen weiter zu führen.

5.5.6.9 Netto-Ergebnis Immobilien

	2016	2015
Immobilienenertrag	36'659.95	42'784.50
Immobilienaufwand	-1'104.45	-1'171.85
Positive Bewertungskorrekturen	37'000.00	25'000.00
Negative Bewertungskorrekturen	-32'000.00	0.00
	40'555.50	66'612.65

5.5.6.9.1 Details zu den Miteigentumsanteilen

In % des Erwerbspreises.

	Bruttoertrag	Nettoertrag	Bruttoertrag	Nettoertrag	Brutto- rendite	Brutto- rendite	Netto- rendite	Netto- rendite
	2016	2016	2015	2015	2016	2015	2016	2015
ICC, Genf	28'719.60	27'615.15	30'010.00	28'838.15	5.80%	6.06%	5.57%	5.82%
Neumarkt, Burgdorf	7'940.35	7'940.35	12'774.50	12'774.50	1.61%	3.07%	1.61%	3.07%
TOTAL	36'659.95	35'555.50	42'784.50	41'612.65	3.77%	4.69%	3.59%	4.57%

5.5.7 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

5.5.7.1 Anlagen beim Arbeitgeber

Aktien Galenica AG

	2016		2015	
	Anzahl	Kurswert in CHF	Anzahl	Kurswert in CHF
Bestand 1.1.	325	511'550.00	1'325	1'049'400.00
Veränderung im Berichtsjahr			-1'000	
Bestand 31.12.	325	373'425.00	325	511'550.00

Der Kurswert der Galenica Aktien betrug per 31.12.2016 CHF 1'149.00 (Vorjahr CHF 1'574.00).

Kontokorrent Sigal

	2016	2015
Stand 1.1.	1'498'030.15	7'510'465.54
Veränderung im Berichtsjahr	7'107'731.36	-6'012'435.39
Stand 31.12.	8'605'761.51	1'498'030.15

Das Guthaben wurde im Berichtsjahr zu 1.00% (Vorjahr 0.25%) verzinst.

5.5.7.2 Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand 1.1.	7'680.25	28'675.40
Bildung	0.00	4'467.70
Auflösung	-7'716.80	-25'767.60
Verzinsung	36.55	304.75
Stand 31.12.	0.00	7'680.25

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde mit 1.25% (Vorjahr 1.75%) verzinst. Per Ende Jahr bestand keine Reserve mehr.

5.6 Erläuterung weitere Positionen der Bilanz

5.6.1 Forderungen

	2016	2015
	CHF	CHF
Verrechnungs-/Quellensteuer	443'785.86	421'767.74
KK Rückversicherer	1'023'320.45	1'192'127.50
Diverse Debitoren	0.00	141'575.00
	1'467'106.31	1'755'470.24

5.6.2 Immobilien

Miteigentumsanteile	Anschaffungswert in CHF	Versicherungswert in CHF	Steuerwert in CHF	Bilanzwert	Bruttorendite
ICC, Genf	495'366	562'500	737'621	565'000	5.80%
Neumarkt, Burgdorf 1)	493'919	300'962	293'267	439'000	1.61%
Total Miteigentumsanteile	989'285	863'462	1'030'888	1'004'000	3.77%

1) Zur Finanzierung der Revitalisierungsmassnahmen erfolgte im Berichtsjahr ein Kapitaleinschuss von CHF 78'000.00.

5.6.3 Freie Stiftungsmittel

Per Bilanzstichtag bestehen keine freien Stiftungsmittel.

5.7 Erläuterung weitere Positionen der Betriebsrechnung

5.7.1 Verwaltungsaufwand

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung hat mit der Galenica Personalvorsorgestiftung einen Vertrag für die technische und administrative Führung der Stiftung sowie für deren Buchführung abgeschlossen.

Das Honorar beträgt 0.3% der versicherten Bruttolöhne, jedoch jährlich mindestens CHF 80'000.00 zuzüglich MWSt.

Der Verwaltungsaufwand je Versicherter/Rentenbezüger beträgt im Berichtsjahr CHF 145.05 (Vorjahr CHF 159.00).

	2016	2015
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	507'096.85	495'201.85
Spesen Stiftungsrat	15'537.85	10'613.85
Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung	5'145.00	5'024.00
Diverses	7'591.73	8'471.45
Total allgemeiner Verwaltungsaufwand	535'371.43	519'311.15
Revisions-/Expertenkosten	34'614.00	96'649.20
Kosten Aufsichtsbehörde	9'498.30	2'858.50
	579'483.73	618'818.85

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es gibt keine unter diesem Abschnitt offen zu legenden Sachverhalte.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Es gibt keine unter diesem Abschnitt offen zu legenden Sachverhalte.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit der im 2. Quartal 2017 erfolgten Aufteilung der Galenica Gruppe ändert sich in der GaleniCare Personalvorsorgestiftung nichts.

Mittelfristig sollen die Unternehmen von Galenica Santé aber über eine gemeinsame Lösung im Bereich der Personalvorsorge verfügen. Daher ist geplant, in einem Zeithorizont von rund zwei Jahren, die Aufteilung der Gruppe auch im Bereich der Personalvorsorge nachzuvollziehen.

Bern, 26. April 2017

GaleniCare Personalvorsorgestiftung

Felix Burkhard
Präsident

René Mischler
Geschäftsführer

5.11 Berichte über die Kontrolle

5.11.1 Der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der GaleniCare Personalvorsorgestiftung, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der GaleniCare Personalvorsorgestiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die gesetzlichen und reglementarischen Limiten zur Vermögensanlage wurden im Berichtsjahr und auch am Bilanzstichtag nicht vollständig eingehalten (siehe Darlegungen unter Ziffer 5.5.3 im Anhang der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 26. April 2017

T+R AG



Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

5.11.2 Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge

Stiftungsrat der GaleniCare
Personalvorsorgestiftung
Untermattweg 8
Postfach
3001 Bern

Nyon, 30. März 2017

GaleniCare Personalvorsorgestiftung - Expertenbestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren

Als anerkannter Experte der GaleniCare Personalvorsorgestiftung halten wir folgende Punkte fest:

- a) Aufgrund unserer Beurteilung der finanziellen Lage der Vorsorgestiftung per 31.12.2016 können wir bestätigen, dass per diesem Datum
 - die Vorsorgestiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
 - die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- b) Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung weist per 31. Dezember 2016 einen Deckungsgrad von 112.4% auf (115.9% am 31.12.2015).
- c) Die Wertschwankungsreserve beträgt per 31.12.2016 rund CHF 38.4 Mio. und entspricht somit 62 % ihrer Zielgrösse (20 % der Verpflichtungen).
- d) Da die Deckung im Todesfall und bei Invalidität gesamthaft bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert ist, besteht keine Notwendigkeit, zusätzliche Sicherheitsmassnahmen in Bezug auf die Risiken vorzunehmen.
- e) Der Stiftungsrat hat für 2016 beschlossen, das Vorsorgekapital der Versicherten mit 2.00 % zu verzinsen.
- f) Der Stiftungsrat hat am 30. November 2016 einstimmig beschlossen, den technischen Zinssatz zu senken und die technischen Grundlagen zu wechseln.

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung verwendet die technischen Grundlagen BVG 2015 / Generationentafeln. Wir erachten diese Grundlagen für die Vorsorgestiftung als geeignet.

Für Jahresabschlüsse per 31.12.2016 liegt der technische Referenzzinssatz gemäss FRP 4 bei 2.25%. Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung verwendet somit einen technischen Zinssatz von 2.50 %, der innerhalb der von der FRP 4 vorgesehenen Bandbreite von 0.25% liegt. Für den Jahresabschluss per 31.12.2016 erachten wir den angewandten technischen Zinssatz als angemessen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und stehen Ihnen für ergänzende Auskünfte selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

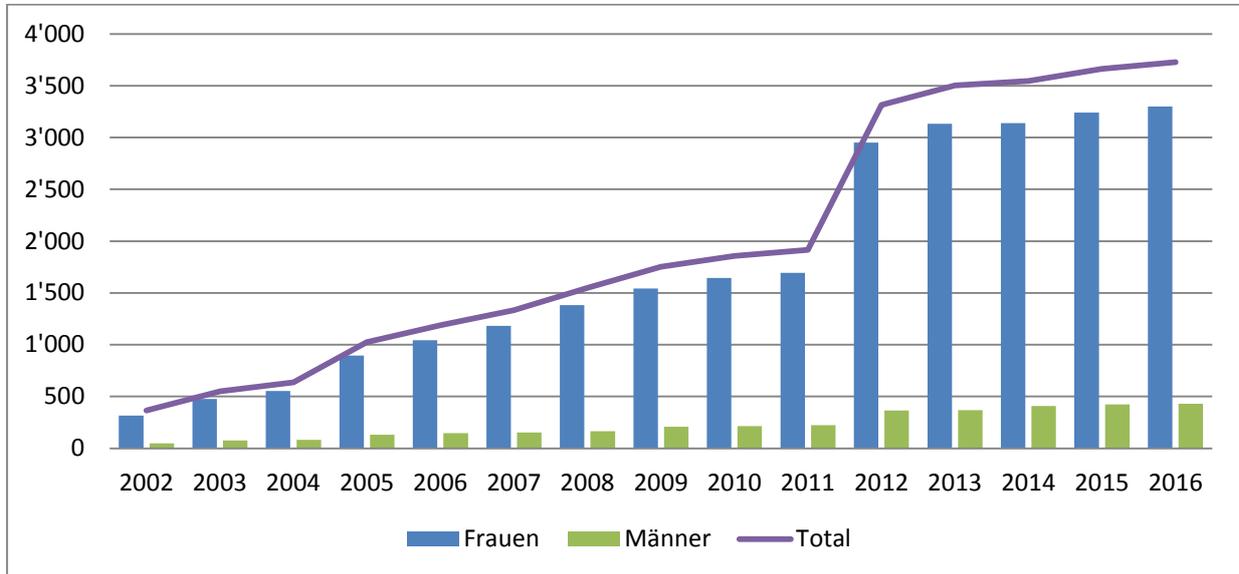
Aon Schweiz AG

Der zuständige Experte: Jean-Marc Wanner

5.12 Statistische Angaben

5.12.1 Entwicklung der Versicherten-/Rentnerbestände

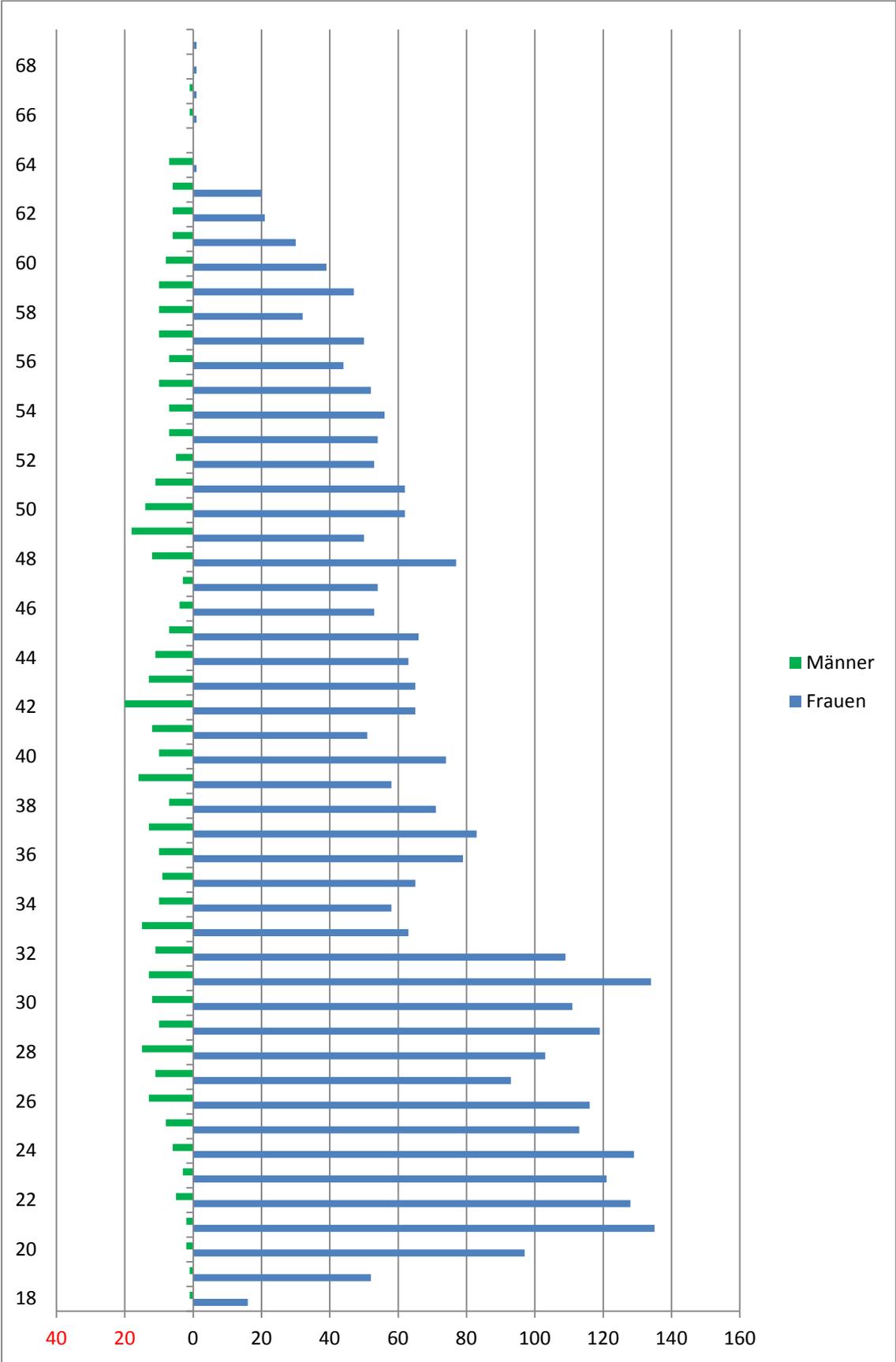
Der Versichertenbestand entwickelte sich wie folgt:



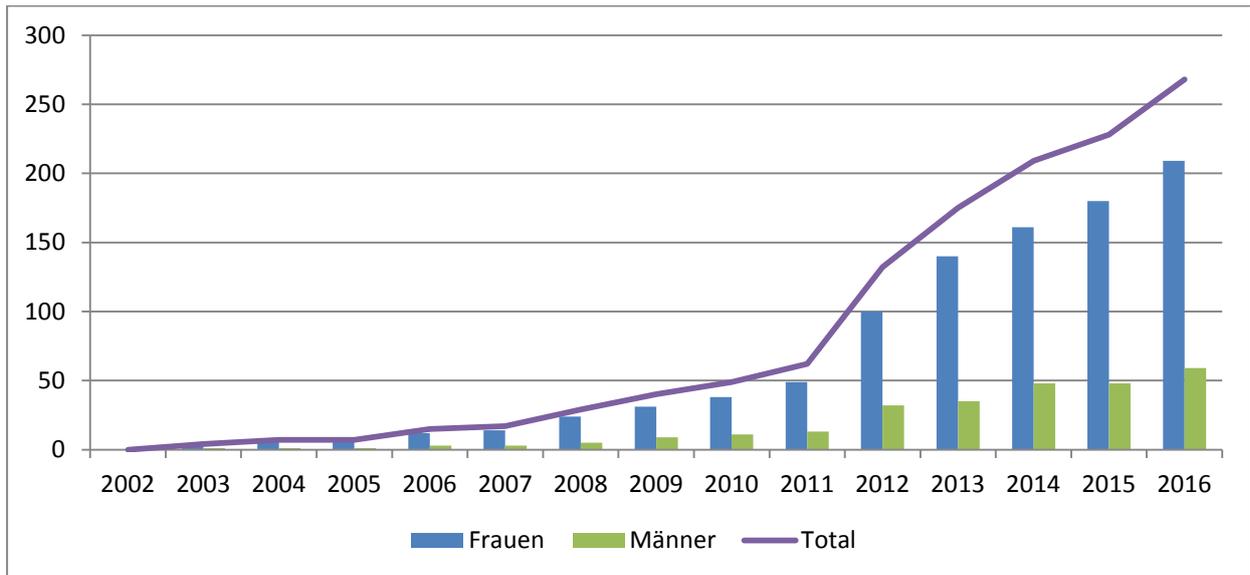
Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten betrug:

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Frauen	37	36
Männer	42	42
Total	37	37

5.12.1.1 Altersstruktur der aktiven Versicherten



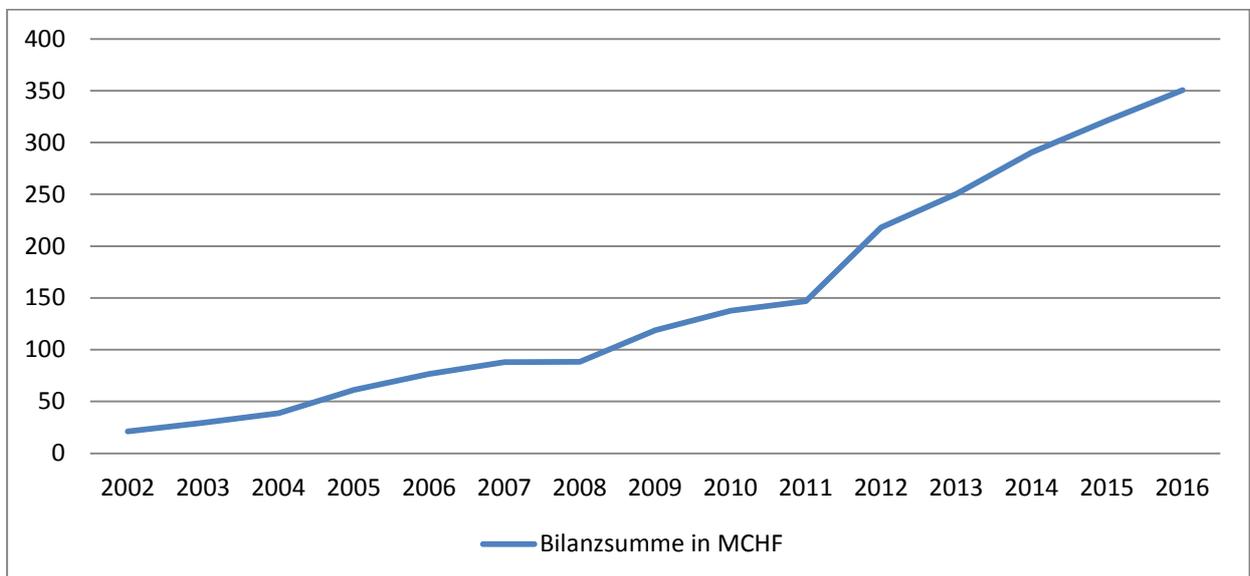
Der Rentner/innenbestand entwickelte sich wie folgt:



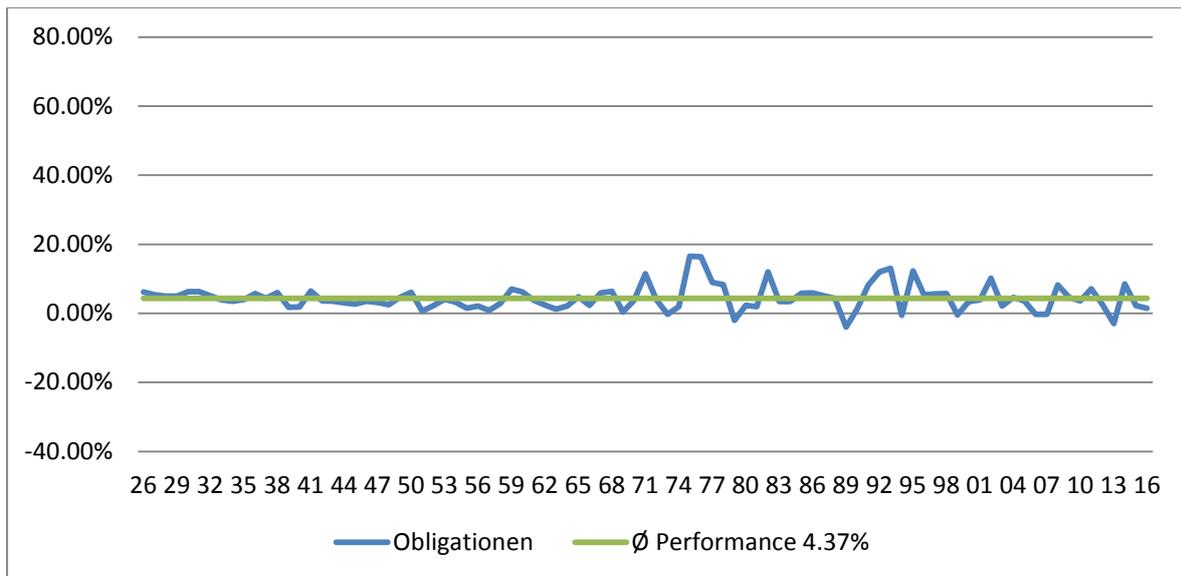
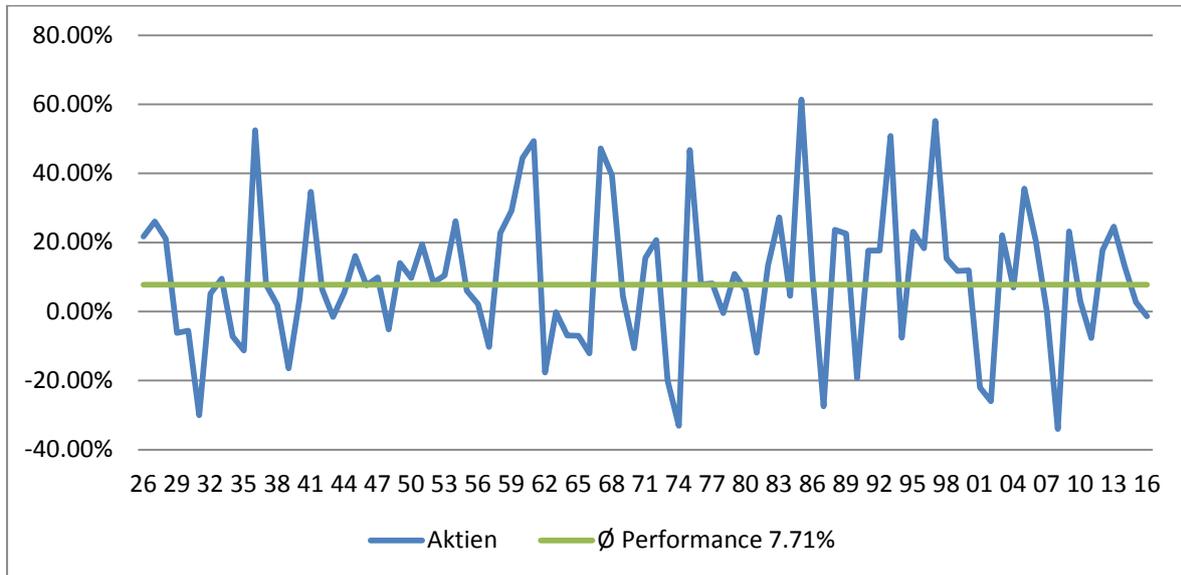
Die Durchschnittsalter betragen:

	2016	2015
Altersrentner/innen	68	68
Ehepartner/innen	67	66

5.12.2 Entwicklung der Bilanzsumme



5.12.3 Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1926 in der Schweiz



5.12.4 Vorbezüge für Wohneigentum

Seit Einführung des Bundesgesetzes über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge im 1995 wurden Total 114 Vorbezüge im Betrag von CHF 7.4 Mio. getätigt. Rückzahlungen erfolgten im Umfang von CHF 1.1 Mio.

Im laufenden Jahr wurden 11 Vorbezüge (Vorjahr 13) im Gesamtbetrag von TCHF 830 (Vorjahr TCHF 716) getätigt.

